

Das Handwerkskammer Bildungszentrum (HBZ) Münster

Gebiet und Identität

Naturraum

Bevölkerung

Siedlung

Wirtschaft und Verkehr

Bildung, Kultur und Sport

Gesellschaft und Politik

Mit seinen über 2 000 Ausbildungsplätzen zählt das **Handwerkskammer Bildungszentrum Münster** (HBZ, Abb. 1) zu den größten Bildungseinrichtungen des Handwerks in Deutschland. Über 12 000 Lehrgangsteilnehmer aus Nordrhein-Westfalen und anderen Bundesländern qualifizieren sich jährlich für neue berufliche Aufgaben und Herausforderungen.

Neben Lehrlingen, Gesellen und Meistern im Handwerk bietet das HBZ Münster auch Interessenten aus anderen Wirtschaftsbereichen vielfältige Möglichkeiten, sich passgenau, individuell und zukunftsorientiert weiter zu qualifizieren.

Zur Zielgruppe des HBZ Münster zählen darüber hinaus auch bildungsinteressierte Verbraucher Berufswiedereinsteiger sowie ältere Arbeitnehmer, die ihre berufliche Situation durch eine praxisorientierte Qualifizierung absichern und verbessern wollen.

Fördern und fordern

Dabei kommt der Förderung des handwerklichen Nachwuchses eine besondere Aufmerksamkeit zu. So werden in den modern ausgestatteten HBZ-Lehrwerkstätten die Kurse des überbetrieblichen Lehrlingsunterrichts durchgeführt. Das Spektrum reicht von Kälteanlagenbauern bis zu den Tischlern, von den KFZ-Mechanikern bis zu Zahntechnikern. Durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis wird den Jugendlichen das notwendige Rüstzeug für ihre berufliche Zukunft mit auf den Weg gegeben (Abb. 2).

Neben der überbetrieblichen Unterweisung und der Meistervorbereitung in über 25 Handwerksberufen bietet das HBZ Münster ein breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten: von gewerblich-technischen Lehrgängen über kaufmännische Seminare bis hin zu Firmenschulungen und Inhouse-Seminaren.

Wer führen will, muss lernen

So bereitet die **Akademie für Unternehmensführung** im HBZ

ihre Kunden durch gezielte Fort- und Weiterbildung auf Herausforderungen in Management und Marketing vor. Dabei reicht das Kursangebot von Kurzseminaren, z.B. zu Themen wie Mitarbeiterführung oder Rhetorik, bis hin zu längerfristigen Fortbildungsmaßnahmen wie dem Studiengang „Betriebswirt/in HWK“. Darauf aufbauend haben Interessierte außerdem die Möglichkeit, das Studium zum „Bachelor Handwerksmanagement (BA)“ aufzunehmen.

Kreatives Potenzial entdecken

Die **Akademie Gestaltung** ist ein weiterer wesentlicher Bestandteil des umfassenden Bildungsangebotes im HBZ. Sie bietet staatlich anerkannte Fortbildungsstudiengänge in den drei Varianten eines Designstudiums für Handwerker, ebenso zahlreiche Seminare und Workshops. So lernen Handwerker zu entwerfen, zu planen und zu präsentieren sowie Kunden zu beraten und Aufträge zu managen. Die Inhalte reichen von der methodischen Erarbeitung gestalterischer Prozesse bis zur Entwicklung von Produkten und Ausarbeitung von Präsentationen.

Sich für die Umwelt einsetzen

Für das Handwerk hat sich im Bereich Umweltschutz ein beachtliches Betätigungsfeld entwickelt,

das immer mehr Betriebe für sich entdecken. Denn es gibt gute ökonomische Gründe für eine ökologisch orientierte Unternehmenspolitik. Dazu gehören Kosteneinsparungen durch eine verbesserte Energie- und Rohstoffeffizienz, Wettbewerbsvorteile durch neue Absatzmärkte und selbstverständlich entscheidende Imagegewinne. Um diese Vorteile



Abb. 1: Das Handwerkskammer Bildungszentrum Münster (Foto: HBZ Münster)



Abb. 2: Die Förderung des Nachwuchses zählt zu den Kernaufgaben des Handwerks (Foto: HBZ Münster)



Abb. 3: Paul-Schnitker-Haus Demonstrationszentrum Bau und Energie (Foto: HBZ Münster)

Das HBZ Münster in Zahlen:

2 000 Ausbildungsplätze, davon:

1038 Theorieplätze,

932 Werkstattplätze

37 Unterrichtsräume

9 DEV-/Multimediaräume

56 Werkstätten

244 Wohnplätze im Gästehaus

145 Beschäftigte

Über **350** Honorarprofessoren

nutzen zu können, ist Weiterbildung für Unternehmer und Mitarbeiter unverzichtbar. Ein weiterer Schwerpunkt der Bildungsarbeit im HBZ ist deshalb die Vermittlung von innovativem, zukunftsorientierten Wissen zur effizienten und umweltgerechten Betriebsführung und zur Erschließung des „Energiesparmarktes“ durch Fort- und Weiterbildungen. Diese Angebote werden im **Institut für Umweltschutz (IFU) im HBZ gebündelt. Zudem leistet das IFU** Hilfestellung beim Erkennen von betrieblichen Umweltproblemen.

In direkter Nachbarschaft zum HBZ Münster gelegen, wurde mit dem **Paul-Schnitker-Haus Demonstrationszentrum Bau und Energie** (Abb. 3) ein modernes Informations- und Kommunikationszentrum geschaffen, das neben Handwerkern und Ingenieuren auch Architekten und Bauherren anspricht. Es lenkt den Blick aller am Bau Beteiligten

auf neue Bautechniken und auf die sinnvolle Verwendung ökologischer Baumaterialien.

Neue Wege beschreiten

Mit dem neuen Studiengang „Bauen im Bestand – Bachelor of Engineering“ bietet die auf dem Campus des HBZ Münster angesiedelte **Aka-**

demie Bauhandwerk nun eine praxisnahe Ausbildung in diesem Marktsegment an. Er wurde in Kooperation mit der Fachhochschule Münster entwickelt und startet jeweils zum Wintersemester. Im Verlauf des Studiums lernen die Studenten alle für den Lebenszyklus von Immobilien relevanten Tätigkeiten kennen, wie zum Beispiel Instandhaltung, Sanierung, Modernisierung oder Renovierung. Die Einzigartigkeit dieses Münsteraner Studienmodells liegt in der Praxisausrichtung. „Learning by doing“ heißt die Devise. Auf diese Weise sollen die Studenten befähigt werden, komplexe fachliche Herausforderungen mit Kreativität, Originalität und der Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit zu bewältigen.

Kompetenzen bündeln

Mit dem **Hygienezentrum für das Lebensmittelhandwerk** hat das HBZ Münster im Frühjahr 2008 in Kooperation u. a. mit dem Fleischerverband NRW und dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) eine zentrale Anlaufstelle im Bereich der Lebensmittelhygiene eingerichtet. Als moderner Dienstleistungsanbieter mit einem Team aus qualifizierten Fachleuten aus der Praxis bietet das Hygienezentrum ein breit gefächertes Leistungsangebot für Betriebsinhaber und Mitarbeiter aus den Bereichen des Fleischer-

handwerks, dem Bäcker- und Konditorenhandwerk und aus der Gastronomie.

Leben und Lernen in angenehmer Atmosphäre

Wer im HBZ Münster an einer beruflichen Fort- oder Weiterbildung teilnimmt, erlebt Campus-Feeling pur: Denn Leben und Lernen wird im HBZ Münster ganz groß geschrieben. Mit einem Angebot von über 240 Betten bietet das HBZ-Gästehaus für die Dauer der beruflichen Bildung ein zweites Zuhause. Idyllisch am Aasee gelegen stehen den Gästehaus-Bewohnern zahlreiche Freizeitmöglichkeiten zur Auswahl – Jogger und Radler finden rund um den Aasee ein ideales Terrain. Dass man im HBZ-Restaurant hervorragend essen kann, hat sich bei den Lehrgangsteilnehmern längst herumgesprochen. Der Speiseplan des Küchenchefs ist international und bietet zahlreiche kulinarische Highlights.

Über die Grenzen hinaus

Seit seiner Gründung im Jahr 1978 hat sich das HBZ Münster von einer handwerklichen Bildungsstätte zu einem überregionalen Kompetenzzentrum für Bildungs- und Beratungsdienstleistungen entwickelt. Das HBZ Münster arbeitet heute in Netzwerken mit vielen nationalen und internationalen Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft zusammen und versteht sich als lebendiges Beispiel für die ideale Verbindung von Theorie und Praxis. Mit modernst ausgestatteten Werkstätten, hochqualifizierten Dozenten und einem individuellen Angebot an Beratungs- und Serviceleistungen hat sich das HBZ Münster einen guten Namen verschafft, der mittlerweile weit über die Grenzen Nordrhein-Westfalens hinaus reicht. Vielschichtige Projektaktivitäten tragen wirkungsvoll dazu bei, das umfangreiche Bildungs- und Beratungsangebot des HBZ Münster weiter zu entwickeln und dabei neue wirtschaftliche und technische Trends frühzeitig aufzugreifen.